

Verordnung über den gemeinsamen Bereitschaftsdienst bei den Amtsgerichten Bremen und Bremen-Blumenthal

Inkrafttreten: 08.12.2006

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.09.2015 (Brem.GBl. S. 457)

Fundstelle: Brem.GBl. 2002, 579

Gliederungsnummer: 300-a-4

V aufgeh. durch § 7 Absatz 2 Nummer 3 der Verordnung vom 18. Dezember 2018
(Brem.GBl. 2019 S. 1)

Aufgrund des § 22c Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2914) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die Übertragung der Ermächtigung nach § 22c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 22. Oktober 2002 (Brem.GBl. S. 543) wird verordnet:

§ 1

Gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan

Für die Amtsgerichte Bremen und Bremen-Blumenthal wird ein gemeinsamer Bereitschaftsdienstplan aufgestellt. Zu dem Bereitschaftsdienst sind neben den Richtern dieser Amtsgerichte auch die Richter des Landgerichts heranzuziehen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2010 außer Kraft.

Bremen, den 25. November 2002

Der Senator für
Justiz und Verfassung

außer Kraft